

- c) Krakau, Muzeum Narodowe Czartoryski, Ms. 1310 enthält die „Flores Temporum“.
- d) New York City, Public Library, Spencer Collection 18 ist eine französische Version der Chronik.
- e) Reggio d'Emilia, Biblioteca Municipale „A. Panizzi“, C. 27 enthält einen Cicero-Kommentar.
- f) Wrocław/Breslau, Universitätsbibliothek, Ms. I.F. 758 enthält fol. 190–210 einen der Erfurter Minoriten-Chronik entsprechenden Text.
- g) Wrocław/Breslau, Universitätsbibliothek, Ms. R. 415 bietet die „Flores Temporum“.

Hier sind auch die sehr verfremdeten Texte, die am Ende der Liste REICH erscheinen und die wegen ihrer Variierung bzw. fragmentarischen Erhaltung weder einer Klasse noch einer Rezension eindeutig zuzuordnen sind, anzufügen:

- h) Gdańsk/Danzig, Biblioteka P.A.N., Ms. St. Marien F. 253 bietet nur den Einleitungsteil in einer sehr erweiterten, auch sonst bekannten Form.
 - i) St. Paul im Lavanttal, Hosp. mbr. oder Stiftsbibliothek Ms. 124/3 ist eine verworrene Kompilation, die den „Flores Temporum“ nahesteht.
4. Die folgenden Handschriften gelten als nicht mehr benutzbar, könnten aber doch noch wiedergefunden werden:
- a) Bevagna, Biblioteca Comunale Ms. 2 (1713), war nicht auffindbar.
 - b) Hohenfurt, südböhmische Zisterzienserabtei, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aufgehoben; die Bestände sind nicht zugänglich.
 - c) Leningrad, Saltykov-Ščedrin-Bibliothek, Nachfolgerin der Eremitage-Bibliothek, meldet die im Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 11 (1858) S. 797 und 801 genannten drei Handschriften als nach Warschau abgegeben. In der Tat ist die Eremitage-Handschrift Ms. 4° chart. 25 (fr. Q.IV. 25), aus dem Kloster Weesp stammend, identisch mit Warschau, Biblioteka Narodowa, B. II. 3004 und offenbar in Ausführung des Rigaer Vertrages von 1921 im Jahre 1928 an Polen abgegeben worden⁹⁾.

⁹⁾ Der Grund für die Auslieferung an Polen ist schwer ersichtlich angesichts der Provenienz der Handschrift. Es ist denkbar, daß Martins irr tümlicher Beiname Polonus von Bedeutung war – hier wie bei den anderen beiden Manuskripten.